

Zur Marschmusik gesellt sich Swing



Mit Tropenhelmen trat der Gastgeber, das Musikcorps Bickenbach, beim zweiten Bickenbacher Tattoo am Jagdschloss auf.

FOTO: GÜNTHER JOCKEL

BICKENBACH. „Hoffentlich bekommen wir wenigstens noch Stehplätze“, meinte am Samstagabend eine Frau zu ihrer Nachbarin in der langen Warteschlange vor dem Bickenbacher Schlossplatz. Dort wurde das zweite Tattoo des Musikcorps Bickenbach abgehalten, das auf so große Publikumsresonanz stieß, dass die Veranstalter wegen der weiteren Nachfrage nach

Karten die Tribüne auf insgesamt 1000 Sitzplätze erweiterten. „Damit sind unsere Erwartungen übertroffen worden“, stellte Florian Altenau, der Vorsitzende des Bickenbacher Musikcorps, fest.

Erstmals war dieses Festival aus Musik und Marschformationen mit zwei niederländischen Gruppen auch international

besetzt. Die sechs Bands und die Tanzgruppe Unique aus Pfungstadt unterhielten ihre Zuschauer mehr als dreieinhalb Stunden lang. Das Bickenbacher Musikcorps zeigte dabei erstmals seine neue, von der Reise zur Steubenparade im letzten September inspirierte Show mit dem bekannten „New York, New York“ und Swingmusik. *ste*